

and Beförderung qualifizierter Kräfte zu leitenden Angestellten, Ingenieuren, Technikern, die noch nicht in genügender Zahl vorhanden sind. Die neuen demokratischen Kräfte haben sich noch nicht genügend die Methoden einer wirtschaftlichen Betriebsleitung zu eigen gemacht. Wir sind in diesen Betrieben noch nicht alle Saboteure und Schädlinge losgeworden. Das Jahr 1948 muß ein Jahr der ersten Wendung in der Arbeit der volkseigenen Betriebe, das Jahr der erhöhten Rentabilität dieser Betriebe, das Jahr einer starken Erhöhung der Arbeitsproduktivität und der Verwandlung der volkseigenen Betriebe in vorbildliche Betriebe werden. Es ist ferner notwendig, eine starke Verbesserung der Qualität der Produktion zu erreichen. Es darf nicht zugelassen werden, daß die Warenzeichen der volkseigenen Betriebe in Mißkredit geraten im Vergleich zu der Zeit, als diese Betriebe den Privatmonopolen gehörten. Im Gegenteil, die Qualität der Erzeugnisse muß eine bessere werden. Es muß alles getan werden, um Ausschuß zu verhindern. Bei der Lösung dieser Aufgaben haben Gewerkschaften, Betriebsräte und die Organe der Volkskontrolle eine große Verantwortung.

In allen volkseigenen Betrieben ist der Kampf aufzunehmen für maximale Sparsamkeit durch Verbilligung des Verwaltungsapparates und durch Kürzung überflüssiger Einrichtungen, für sorgfältige Behandlung der Werksausrüstung, für rechtzeitige, vorbeugende und gründliche Instandsetzung der Maschinen und Werkbänke und für Einsparung von Roh- und Hilfsstoffen.

Um die Wirtschaft voranzubringen, können wir unsere Aufmerksamkeit jedoch nicht nur auf die Entwicklung der Volksbetriebe beschränken, da es in der sowjetischen Besatzungszone neben den volkseigenen Betrieben etwa 36 000 Industriebetriebe gibt, die sich in Privatbesitz befinden. Es muß für alle klar sein, daß es notwendig ist, neben einer Produktionssteigerung in den volkseigenen Betrieben die Privatinitiative und das private Unternehmertum in jeder Weise einzusetzen, um die Produktion zu steigern und die Wirtschaft der Zone wiederherzustellen.

Eine bedeutende Rolle bei der wirtschaftlichen Wiederherstellung und Entwicklung müssen auch Handwerk und Kleingewerbe spielen. Gegenwärtig gibt es in der Zone rund 300 000 Klein- und Handwerksbetriebe, in denen etwa eine Million Menschen beschäftigt werden. Es ist notwendig, um die volkseigenen Betriebe einen Kranz von Handwerksbetrieben zu bilden, die als Zubringerbetriebe wirken